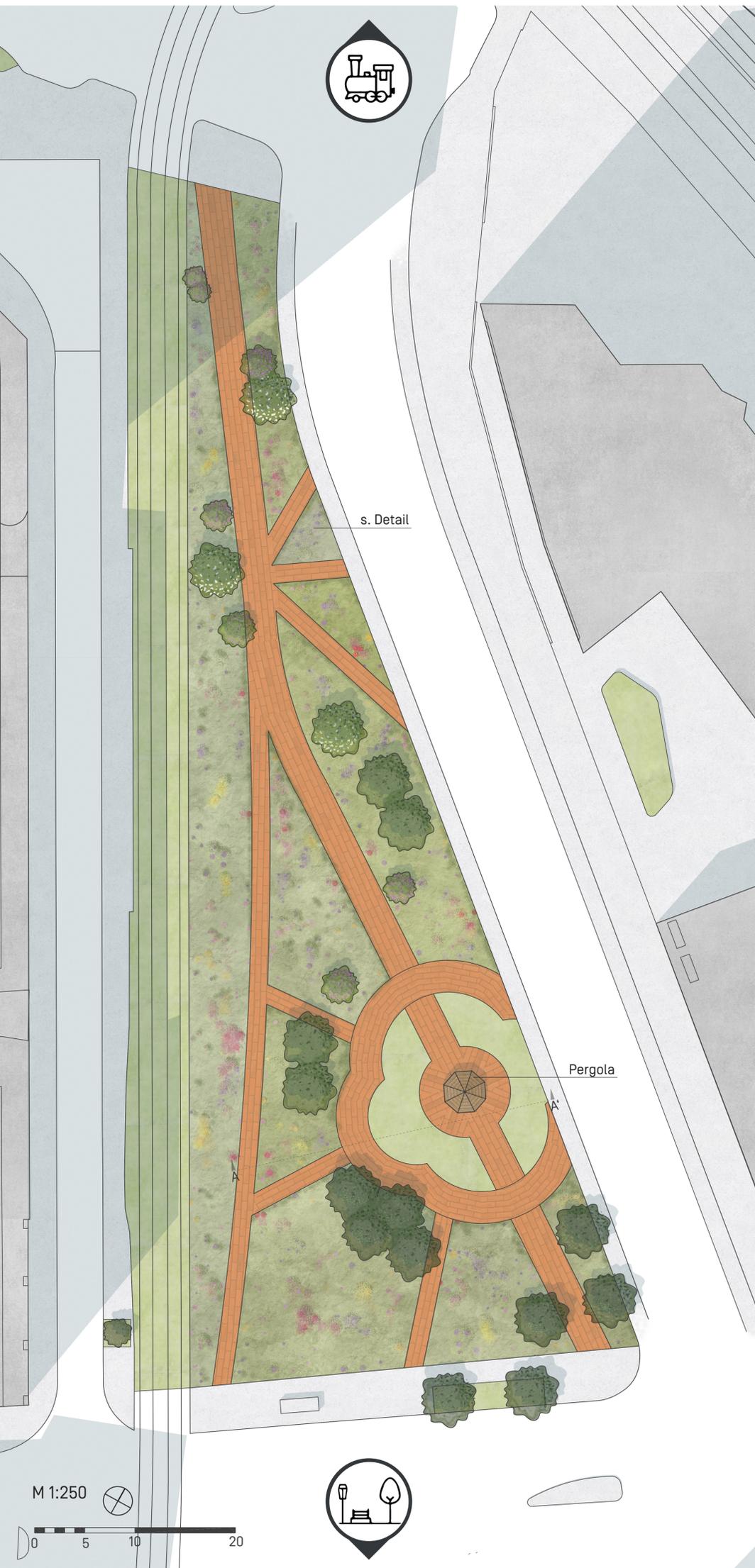


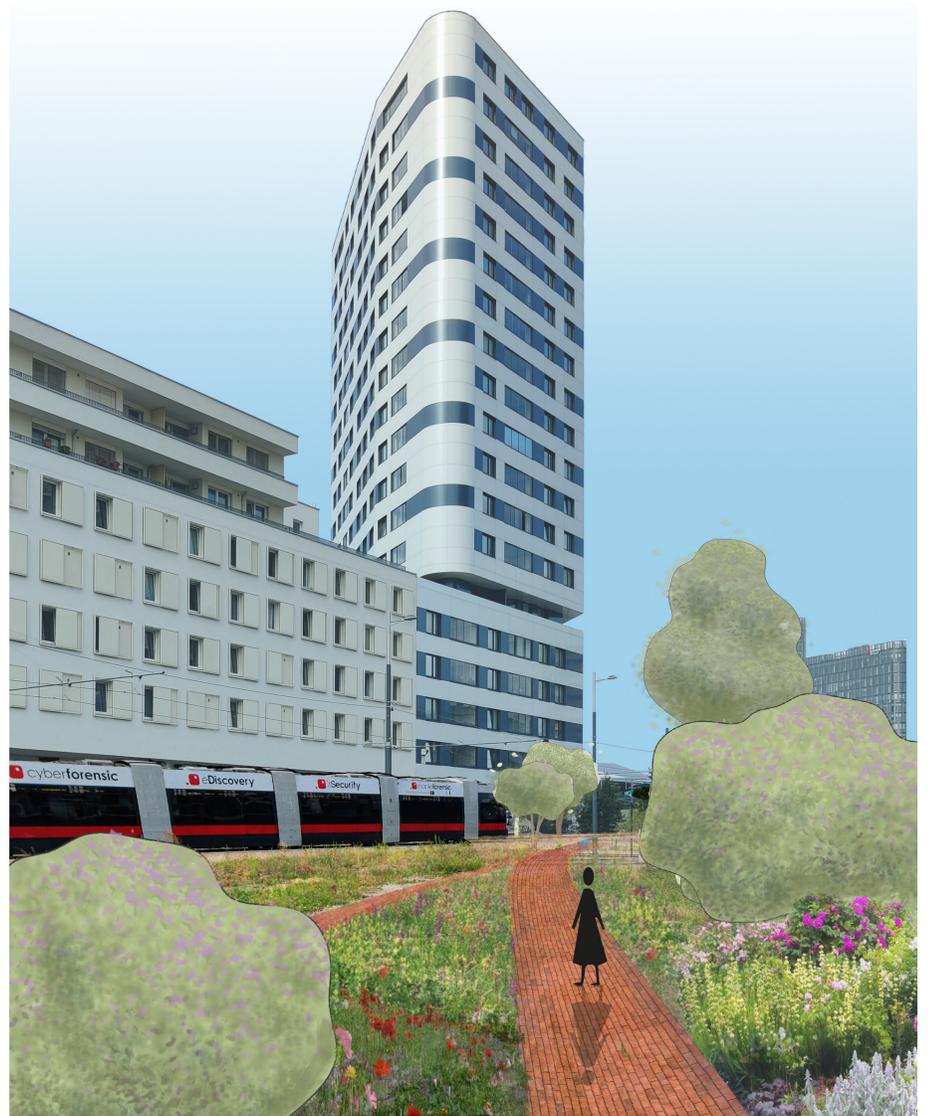
Schrödingers Barockgarten



Der Ansatz zur Gestaltung dieser Fläche kommt zum einen aus dem Ursprung des namensgebenden Jagdschlusses »Favorita«, welches ein Barockschloss war und heute zum Teil das Theresianum darstellt. Der zweite Schwerpunkt ist die Arbeit, da der Bezirk als Arbeiterbezirk galt und auch gegenwärtig dafür bekannt ist.

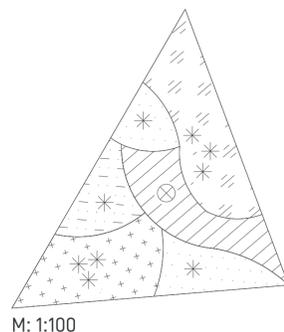
In dem Projekt werden demnach geschichtliche Punkte zusammengeführt: der frühe Barock und die spätere Industrialisierung, die durch die Arbeitenden dargestellt wird. Dies wird in die Gegenwart geholt und erlebbar gemacht. Die Bedeutung der Biodiversität wird heutzutage immer deutlicher und soll damit in den städtischen Bereich zurückgebracht werden.

Der Barock wird durch typisch barocke Wegeführungen als historisches Zitat festgehalten, wird also nicht neu interpretiert, sondern abstrahiert. Die Arbeitswelt wird durch staatenbildende Insekten ausgedrückt, welche zu einem Großteil aus Arbeiterinnen bestehen. Diese Völker sollen in den inselartigen Strukturen mit notwendigen Materialien, Nährpflanzen und Brutstätten ausgestattet sein.



Perspektive

Beispiel Pflanzplan:



Leitpflanze:

- * Alcea rosea

Begleitpflanze:

- Lavandula angustifolia
- ▨ Centaurea spinosa

Bodendecker:

- Prunella vulgaris
- ▨ Ajuga reptans
- ▨ Nepeta cataria

- ⊗ Steinhäufen als Nistplatz

Gehölze & Materialien:

- Celtis australis
- Acer platanoides L.
- Ligustrum vulgare L.
- Syringa vulgaris L.

- Staudenbeete
- Rasen
- Klinkerweg